

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Tonka Wojahn (GRÜNE)

vom 22. Januar 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 24. Januar 2024)

zum Thema:

Verschuldung bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Land Berlin

und **Antwort** vom 9. Februar 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 9. Februar 2024)

Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung,
Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung

Frau Abgeordnete Tonka Wojahn (GRÜNE)

über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/17987
vom 22. Januar 2024
über Verschuldung bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Land Berlin

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

- 1) Wie hat sich die Zahl der verschuldeten Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Berlin in den letzten fünf Jahren entwickelt?

Zu 1.: Dem Senat von Berlin liegt keine Statistik zu verschuldeten Jugendlichen und jungen Erwachsenen vor. Eine statistische Auswertung ist jedoch für die Personen möglich, die in den 22 anerkannten Schuldner- und Insolvenzberatungsstellen beraten wurden. Die Auswertung zur gestellten Frage ermöglicht Aussagen zu Personen unter 20 Jahren und Personen im Alter von 20 bis 29 Jahren. Sowohl die absoluten Zahlen als auch der jeweils prozentuale Anteil an den insgesamt beratenden Klient/innen für die Jahre 2019 bis 2023 lassen sich aus den folgenden Tabellen ablesen.

Im Jahr 2019 wurden insgesamt 13.269 Klient/innen beraten.

	2019			
	Unter 20 Jahre		20- 29 Jahre	
	Anzahl absolut	Anteil in %	Anzahl absolut	Anteil in %
Weiblich	36	0,3	930	7,0
Männlich	25	0,2	892	6,7
Gesamt	61	0,5	1.822	13,7

Im Jahr 2020 wurden insgesamt 13.255 Klient/innen beraten.

	2020			
	Unter 20 Jahre		20- 29 Jahre	
	Anzahl absolut	Anteil in %	Anzahl absolut	Anteil in %
Weiblich	45	0,3	878	6,6
Männlich	33	0,2	863	6,5
Gesamt	78	0,5	1.741	13,1

Im Jahr 2021 wurden insgesamt 13.210 Klient/innen beraten.

	2021			
	Unter 20 Jahre		20- 29 Jahre	
	Anzahl absolut	Anteil in %	Anzahl absolut	Anteil in %
Weiblich	43	0,3	825	6,2
Männlich	29	0,2	855	6,5
Gesamt	72	0,5	1.680	12,7

Im Jahr 2022 wurden insgesamt 13.277 Klient/innen beraten

	2022			
	Unter 20 Jahre		20- 29 Jahre	
	Anzahl absolut	Anteil in %	Anzahl absolut	Anteil in %
Weiblich	34	0,3	838	6,3
Männlich	30	0,2	799	6,0
Gesamt	64	0,5	1.637	12,3

Im Jahr 2023 wurden insgesamt 13.635 Klient/innen beraten.

	2023			
	Unter 20 Jahre		20- 29 Jahre	
	Anzahl absolut	Anteil in %	Anzahl absolut	Anteil in %
Weiblich	26	0,2	865	6,3
Männlich	31	0,2	849	6,2
Gesamt	57	0,4	1.714	12,5

- 2) Welche Hauptursachen für Verschuldung unter Jugendlichen und jungen Erwachsenen wurden in Berlin identifiziert?
- 3) Welche Rolle spielen digitale Zahlungsmethoden und Online-Kredite bei der Verschuldung der jungen Bevölkerung in Berlin?

Zu 2. und 3.: Eine gesonderte Auswertung der Hauptursachen der Verschuldung bei der Zielgruppe der Jugendlichen und jungen Erwachsenen liegt dem Senat nicht vor. Aus der praktischen Arbeit der Schuldner- und Insolvenzberatungsstellen geht allerdings der klare Eindruck hervor, dass zunehmend „buy now pay later“- Angebote, die auf die Zielgruppe der jungen Erwachsenen abzielen, mittlerweile zu den Hauptauslösern der Überschuldung zählen. Digitale Zahlungsmethoden und Onlinekredite spielen bei der Verschuldung von jungen Menschen ebenfalls eine große Rolle.

Die drei Hauptauslöser der Überschuldung bei allen Altersgruppen in den letzten fünf Jahren sind die unwirtschaftliche Haushaltsführung, Erkrankung bzw. Sucht und Arbeitslosigkeit.

- 4.) Gibt es spezifische Maßnahmen des Senats, um Jugendliche und junge Erwachsene vor Überschuldung zu schützen?
- 6.) Welche präventiven Bildungsangebote zum Thema Finanzkompetenz und Schuldenprävention gibt es für Jugendliche und junge Erwachsene in Berliner Schulen und anderen Bildungseinrichtungen? Mit welchen finanziellen Mitteln werden diese vom Land Berlin unterstützt?

Zu 4. und 6.: Der Senat fördert die Landesarbeitsgemeinschaft der Schuldner- und Insolvenzberatungsstellen (LAG SIB e.V.) fachlich und finanziell über Zuwendungen im Rahmen des Integrierten Sozialprogramms (ISP). Als Zusammenschluss anerkannter Schuldner- und Insolvenzberatungsstellen kümmert sich die LAG SIB e. V. um überbezirkliche Belange der Schuldner- und Insolvenzberatung. Ein Teilprojekt ist dabei das Präventionsprojekt. Hierbei wird der Fokus auf verschiedene Zielgruppen gelegt, die in besonderem Maße von Ver- und Überschuldung betroffen sind. Bezüglich Jugendlicher und junger Menschen werden seit 2021 in Berliner Schulen, unabhängig vom Schultyp, Multiplikator/innenschulungen angeboten, mit denen u. a. Lehrkräften und Sozialarbeitenden Informationen und Material zur Verfügung gestellt werden.

Seit dem Jahr 2023 werden vom Präventionsteam der LAG SIB e. V. berlinweit Schulungen auch für Schüler/innen, FSJler/innen und Auszubildende angeboten.

Dafür wurden neue Workshopformate in Anlehnung an den Orientierungs- und Handlungsrahmen für das übergreifende Thema Verbraucherbildung entwickelt. In den Workshops für Schüler/innen und junge Erwachsene werden vom Präventionsteam der LAG SIB e. V. digitale Bildungsangebote vorgestellt, die unabhängig und qualitativ hochwertig über das Thema Finanzbildung aufklären. Zudem werden digitale Medien zur Gestaltung der Workshops eingesetzt. Diese werden u. a. für Quizformate und zur Evaluation genutzt.

Die sozialen Medien werden auch in Bezug auf Prävention bereits genutzt, eine Ausweitung der Angebote ist in Planung.

Im Jahr 2023 wurden u. a. 42 Direktschulungen bzw. Workshops und 31 Multiplikator/innenschulungen in insgesamt 207 Schulungseinheiten durchgeführt. Fast 600 junge Menschen und knapp 500 Multiplikator/innen konnten durch die Arbeit des LAG SIB e. V. – Präventionsteam erreicht werden.

Darüber hinaus hat das Präventionsteam der LAG SIB e. V. den Fachaustausch Finanzbildung Berlin ins Leben gerufen, der verschiedene unabhängig arbeitende Akteur/innen der finanziellen Bildung im schulischen und außerschulischen Bereich miteinander vernetzt. Der Fachaustausch Finanzbildung Berlin setzt sich für eine unabhängige Finanzbildung und für die Überschuldungsprävention ein.

Neben den speziellen Präventionsangeboten finden sich in der täglichen Arbeit der anerkannten Schuldner- und Insolvenzberatung im Rahmen der Beratungsgespräche fortlaufend Präventionsinhalte wieder.

- 5) Welche Schuldenberatungsangebote gibt es im Land Berlin für Jugendliche und junge Erwachsene, die in Fragen der Überschuldung Hilfe leisten und wie ist ihre Wirksamkeit einzuschätzen? Inwiefern werden digitale und soziale Medien genutzt, um junge Menschen über das Risiko von Verschuldung aufzuklären?
- 7.) Gibt es spezielle Unterstützungsprogramme für junge Menschen, die bereits Schulden haben, und wie zugänglich sind diese?

Zu 5. und 7.: Die Beratung zur Ver- und Überschuldung der 22 anerkannten Schuldner- und Insolvenzberatungsstellen steht allen Bürger/innen Berlins kostenfrei zur Verfügung. Die kompetenten Beratungs- und Unterstützungsangebote werden auch von Jugendlichen und jungen Erwachsenen genutzt.

Zudem arbeitet die Jugendberufsagentur Berlin (JBA Berlin) als zentrale Anlaufstelle für junge Menschen, die sich am Übergang von der Schule in den Beruf befinden, an zwölf regionalen Standorten in Berlin. Zu den Angeboten der JBA gehört die Erstberatung zu den kommunalen Eingliederungsleistungen nach § 16a SGB II, die durch bezirklich beauftragte Träger umgesetzt wird. Es handelt sich um ein zusätzliches und ganzheitlich ansetzendes Unterstützungsangebot, welches für die Zielgruppe (Jugendliche und junge Erwachsene von 15 bis 25 Jahren) am Übergang in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt erforderlich sein kann. Zum Beratungsspektrum gehören neben der psychosozialen Betreuung und/oder der

Suchtberatung auch der Themenbereich der Schuldnerberatung. Die Informationen zur Erstberatung werden über den JBA Berlin Instagram-Account gestreut.

8) Wie werden Familien und Erziehungsberechtigte in Präventions- und Aufklärungsarbeit bezüglich Verschuldung bei Jugendlichen einbezogen?

Zu 8.: Das Beratungsangebot der Erstberatung der Jugendberufsagentur Berlin steht auch Erziehungsberechtigten zur Verfügung. Im Rahmen der Vernetzungsarbeit sind die Berater/innen sozialraumorientiert und informieren auf Veranstaltungen, Messen und in jugendspezifischen Gremien. Auch über die anerkannten Schuldner- und Insolvenzberatungsstellen können Familien und Erziehungsberechtigte Informationen zur Verschuldung junger Menschen erhalten.

9) Welche langfristigen Strategien verfolgt der Senat, um die finanzielle Bildung und Selbstverantwortung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Berlin zu stärken?

Zu 9.: Um Jugendlichen und jungen Erwachsenen ein Verständnis für den sorgsamen Umgang mit den eigenen finanziellen Möglichkeiten zu vermitteln, ist der Fokus weiterhin auf die Finanzbildung und die Präventionsarbeit zu legen. Mit der Förderung der LAG SIB e. V. und der erforderlichen auskömmlichen Finanzierung des Projekts können die bestehenden Strukturen der Präventionsarbeit berlinweit genutzt und ausgebaut werden. Das aufgebaute Netzwerk ermöglicht es der LAG SIB e. V., junge Menschen über Multiplikator/innen, aber auch direkt im Rahmen von Workshops und Vorträgen in verschiedenen Bildungseinrichtungen zu erreichen. Mit dem Ausbau dieses Netzwerks wird die Reichweite erhöht, sodass zukünftig noch mehr junge Menschen über finanzielle Risiken und den geeigneten Einsatz der eigenen finanziellen Mittel aufgeklärt werden können.

Berlin, den 09. Februar 2024

In Vertretung

Micha Klapp

Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung,
Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung